

**Mitzeichnung der Beschlussvorlagen  
Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT – Umsetzung 2022  
öffentlicher und nichtöffentlicher Vorlagenentwurf**

I. An das IT-Referat – BdR

Zu den am 14.01.2022 übermittelten Beschlussentwürfen nimmt das RAW nach Abstimmung mit den SWM wie folgt Stellung.

Die Beschlussvorlagen zeigen die Fortschritte, die seit dem Übergang der Steuerung der LHM-S vom RBS zum RIT am 01.04.2021 in Planung sind.

Das RAW hat die SWM/LHM-S um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die in der zugrundeliegenden Bewertung der Ausgangssituation wiederholte Unterstellung, dass die aktuelle Leistungs- und Finanzsteuerung der LHM-S intransparent und nicht konform mit den städtischen Vorgaben und Regelungen sei, wird zurückgewiesen. Die Steuerung der LHM-S folgt dem zwischen der Landeshauptstadt München und der LHM-S gemeinsam erarbeiteten Grundsatzvertrag. Daraus leiten sich die systemtechnisch-unterstützten Prozesse der SWM und LHM-S ab. Der Grundsatzvertrag regelt z.B. das in der Bildungs-IT neu eingeführte quartalsbasierte Reporting, das gemäß der Beschlussvorlage abgelöst werden soll. Insofern sollte die Forderung zur Weiterentwicklung der Leistungs- und Finanzsteuerung nicht auf der unzutreffenden Bewertung fußen, die aktuelle Steuerung sei nicht LHM-konform.

Daraus leiten sich folgende Änderungsvorschläge zu den betreffenden Absätzen und Formulierungen ab:

<b>Änderungsvorschläge zur Beschlussvorlage „Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT – Umsetzung 2022 (öffentlich)</b>	
<b>Aktuelle Formulierung</b>	<b>Änderungsvorschlag</b>
<b>Seite 2</b>	
„Das IT-Referat wurde damit beauftragt, konform zu Vorgaben und Standards der LHM eine leistungsstarke Bildungs-IT mit vollständiger Transparenz hinsichtlich Finanzen und Leistungen über eine geeignete Steuerung der LHM-S zu etablieren. Dies sah eine Vereinfachung der Steuerungsbeziehungen auf Seiten LHM gegenüber der vorigen Konstruktion vor, mit RIT als zentraler LHM-Schnittstelle zu LHM-S, und klaren Zuständigkeitsregelungen LHM-intern (RBS / RIT). Die Leistungs- und Finanzsteuerung der LHM-S sollte entlang der	Das IT-Referat wurde damit beauftragt, die in den betreffenden Gutachten aufgeführten Handlungsbedarfe und Optimierungspotenziale aufzunehmen und diese umzusetzen, soweit dies auf der bestehenden Vertragsgrundlage bereits möglich ist.

<p>üblichen Regularien der LHM (z.B. in der Finanzsteuerung über den städtischen Haushalt), sowie in starker Anlehnung an Marktstandards (z.B. in der Leistungssteuerung über sog. „Service Level Agreements (SLA)“ mit transparent messbaren Leistungsdefinitionen) erfolgen.“</p>	
<p><b>Seite 2</b></p>	
<p>„Seit 01.04.21 ist die Steuerung und Budgetverantwortung für die Bildungs-IT LHM-intern von RBS auf RIT übergegangen. Vom IT-Referat wurde umgehend mit den Umsetzungsarbeiten an einer neuen, LHM-konformen Leistungs- und Finanz-Steuerung der LHM-S begonnen.“</p>	<p>Seit 01.04.21 ist die Steuerung und Budgetverantwortung für die Bildungs-IT LHM-intern von RBS auf RIT übergegangen. Vom IT-Referat wurde umgehend mit den Umsetzungsarbeiten an einer neuen Leistungs- und Finanz-Steuerung der LHM-S begonnen.</p>
<p><b>Seite 3</b></p>	
<p>„Der Grundsatzvertrag (GSV) wurde analysiert. Für die Übergangsphase bis zum Gesellschafterwechsel wurden GSV-Anwendungsfälle entwickelt, welche auf Basis der jetzigen GSV-Regelungen erste Verbesserungen für die Bildungs-IT ergeben. Diese Fälle werden durch das RIT mit der LHM-S abgestimmt.“</p>	<p>Für die Übergangsphase bis zum Gesellschafterwechsel wurden Ideen entwickelt, um die Zusammenarbeit auf Basis der jetzigen GSV-Regelungen zu verbessern. Diese Ideen werden durch das RIT mit der LHM-S abgestimmt.</p>
<p><b>Seite 3</b></p>	
<p>„Die Leistungssteuerung soll auf schriftlich in Form von „Service Level Agreements (SLA)“ definierte (und mit Preisen versehene) Services abgestützt werden. Die Erprobung dieser Vorgehensweise wird in einem konstruktiven, gemeinsamen Ansatz mit LHM-S diskutiert. Erste Vorgänge hierzu befinden sich zwischen LHM-S und RIT in Abstimmung.“</p>	<p>Die Leistungssteuerung soll ab 2023 auf schriftlich in Form von „Service Level Agreements (SLA)“ definierte (und mit Preisen versehene) Services abgestützt werden. Die Erprobung dieser Vorgehensweise wird in einem konstruktiven, gemeinsamen Ansatz mit LHM-S diskutiert. Erste Vorgänge hierzu befinden sich zwischen LHM-S und RIT in Abstimmung.</p>
<p><b>Seite 3f</b></p>	
<p>„Die Finanzsteuerung ist neu konzeptioniert, jedoch noch nicht vollumfänglich etabliert. Das existierende und bei der LHM-S angewendete Reporting nach SWM-Standards soll durch ein neues Reporting abgelöst werden. Ziel ist es ein nachhaltiges, modernes und digitales Reporting zu etablieren, das auf den Bedarf von Verwaltung (RIT und RBS) und des Stadtrat optimiert ist.“</p>	<p>Die Finanzsteuerung ist neu konzeptioniert, jedoch noch nicht vollumfänglich etabliert. Das existierende und bei der LHM-S angewendete Reporting nach SWM-Standards soll durch ein neues Reporting abgelöst werden.</p>

<b>Seite 4</b>	
„Die Steuerung der LHM-S als Tochter der Stadtwerke München unterliegt anderen Rahmenbedingungen wie die Steuerung einer stadtinternen Einheit. Die Ausrichtung und Standards einer GmbH als Tochterunternehmen der SWM unterscheiden sich wesentlich von denen einer direkten städtischen Tochter.“	Der Umstand, dass die LHM-S künftig nicht mehr ein Teil des Stadtwerke München-Konzerns, sondern eine unmittelbare Tochter der LHM wird, wirkt sich u.a. auf die Steuerungsmechanismen aus.
<b>Seite 5</b>	
„Das IT Referat und die Geschäftsführung, der LHM-S sind seit 01.04.2021 in einem engen Austausch zu allen Finanzsteuerungsaspekten in der Bildungs-IT (Wirtschaftsplan, mittelfristige Finanzplanung, Controlling, Transparenz im Kosten-Reporting etc.). Im bisherigen Konstrukt führte das zu erheblichen Abstimmungsaufwänden. Hier besteht weiter Anpassungsbedarf. In weiteren Phasen wird das IT-Referat im Rahmen der Dienstleistersteuerung, in Zusammenarbeit mit der LHM-S, das Konstrukt optimieren und an marktübliche und an städtische Standards angleichen.“	Das IT-Referat und die Geschäftsführung der LHM-S sind seit 01.04.2021 in einem engen Austausch zu allen Finanzsteuerungsaspekten in der Bildungs-IT (Wirtschaftsplan, mittelfristige Finanzplanung, Controlling, Transparenz im Kosten-Reporting etc.).
<b>Seite 5</b>	
„Es wurde bereits ein einheitliches Kennziffern-Berichtssystem als Basisreporting für den Aufsichtsrat der LHM-S vereinbart. Das IT-Referat verfolgt weiterhin das Ziel, ein umfassendes Kennziffern-System zu etablieren, welches geeignet ist sowohl Informationen für den Aufsichtsrat, das RBS, die DL-Steuerung im RIT als auch für den Stadtrat zur Verfügung zu stellen. In der Phase bis zum Gesellschafterwechsel wird daher in verschiedenen Schritten, abhängigen von den aktuellen Bedarfen, und gemeinsam in Abstimmung zwischen RBS, RIT und LHM-S, an Erweiterungen und Veränderungen der bisher etablierten Kennziffern gearbeitet.“	Ersatzlos streichen.
<b>Seite 5</b>	
„Damit kann insgesamt auf Basis der neuen Strukturen eine zügige und wirtschaftliche Bereitstellung bedarfsgerechter Bildungs-IT für die Münchner Bildungseinrichtungen erreicht werden.“	Ersatzlos streichen.“

Das RAW stellt die Übernahme der Änderungswünsche der SWM/LHM-S in das Ermessen des RIT.

Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass die in der Vollversammlung am 15.12.2021 mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04954 beauftragte Analyse zu möglichen Rechtsformvarianten voraussichtlich am 15.03.2022 in den AfAW eingebracht wird.

II. vor Auslauf  
**an Leitung RAW**  
mit der Bitte um Kenntnisnahme und Zustimmung  
**Termin zur Vorlage im IT-Referat: 21.01.2022, 12.00 Uhr**

III. **Abdruck an**  
RAW – RS/BW  
SWM / LHM-S  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. **Wv. RAW/FB**

# WG: ntwurf BV - Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT – Umsetzung 2022

## ITM Beschlusswesen

Mo 31.01.2022 09:10

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

---

**Von:** Gesamtpersonalrat (GPR)

**Gesendet:** Mittwoch, 26. Januar 2022 12:38

**An:** bdr.rit

**Betreff:** ntwurf BV - Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT – Umsetzung 2022

Sehr geehrter Herr ,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlage „Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT –  
Umsetzung 2022" vom 14.01.2022.

Der Gesamtpersonalrat hat sich in der Sitzung am 26.01.2022 mit dem Beschlussentwurf befasst und  
stimmt, dem darin beschriebenen Vorgehen zu.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Landeshauptstadt München  
Gesamtpersonalrat  
Marienplatz 8  
80331 München

Abonniere den GPR!



Telefon: +49 089/233-

Fax: +49 089/233-

E-Mail: [gesamtpersonalrat@muenchen.de](mailto:gesamtpersonalrat@muenchen.de)

WILMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich  
15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“

Datum: 28. JAN 2022

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]  
[REDACTED]

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Stadtschulrat

Stellungnahme des RBS zur Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss „Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT – Umsetzung 2022“ (öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 5490 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 5381)

**An das IT-Referat**

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

das Referat für Bildung und Sport (RBS) begrüßt und unterstützt den Beschlussentwurf „Optimierung der Steuerung der Bildungs-IT – Umsetzung 2022“ in seiner öffentlichen und nicht-öffentlichen Fassung.

[REDACTED] Grüßen

[REDACTED]  
Stadtschulrat